

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
150 / 73

Tempo di Marcia **B** 43603

Morgen früh wenn ich ab-rei-se siehst du wohl Abschied
nehme mit Ge-duld siehst du wohl, aber draussen
singen schon die Vö-gelein singen schon die Vö-gelein in
dem grünen dunkeln Wald siehst du wohl.

*Kehrrim s.
anh. Blatt*

B 43604

"Melodiensammlung" (am Schluß des Bandes)
Nr. 30.

[165]

59. L e b e w o h l . 2)

A.7 Morgen früh, wenn ich's von meinem Schatz
abreise, siehst du wohl,
Abschiednehmen mit Geduld, siehst du wohl.
Aber draußen singen schon die Vöglein,
singen schon die Vögelein
In dem grünen, dunkeln Wald, siehst du wohl.

2) Vergl. Föckel-Vilmar, S. 225.

Irene Thirring-Waisbecker:
Volkslieder der Heanzen.
= Zeitschrift für österreichische
Volkskunde, 21.-22.Jg.(1915-1916),
S. 165.

wenden!

- [2.] Saßen einst zwei Turteltauben, siehst du wohl,
Ganz verliebt auf einem Ast, siehst du wohl.
Aber wenn sich zwei Verliebte scheiden,
zwei Verliebte scheiden,
Da verwelket Laub und Gras, siehst du wohl.
- [3.] Laub und Gras, das muß verwelken, siehst
du wohl,
Aber unsere Liebe nicht, siehst du wohl.
Ja, du gehst mir gleich aus meinen Augen,
Aber aus dem Herzen nicht, siehst du wohl.
- [4.] Eine Schwalbe, die macht keinen Sommer,
siehst du wohl,
Wenn's sie gleich die erste ist, siehst du
wohl.
Und mein Schatz, der macht mir keinen Kummer,
macht mir keinen Kummer,
Wer er gleich der schönste ist, siehst du
wohl. 3)

3) Vergl. die letzte Strophe unseres Liedes Nr. 55.